

Bayern-Durchhänger

Na, endlich 'mal was Handfestes, nicht wahr? Unsere lieben Super-Fußball-Profis sind uns doch längst ganz fest ans Herz gewachsen und zum alles entscheidenden Vorbild geworden. Oder will jemand wirklich noch etwas anderes, als sorgenfrei und einigermaßen leicht seine Knochen hinhalten, um gleich anschließend seine Millionen am Konto zu horten? Sportliche Leistung? Identifikations-Figuren? Na, wir wollen hier realistisch auf dem Rasen(-Teppich) bleiben. Wenn selbst die unseren hoch beneideten "mir-san-mir"-Bayern wohl gesonnene lokale Presse einen neuen Trainer nach dem anderen herbei schreibt, ohne sich an die "Misere" eines für den übergroßen FC Bayern völlig unakzeptablen Mittelplatzes in Liga 1 zu gewöhnen, aber leider eben auch, ohne daran etwas flott ändern zu können, dann vergessen prominente und weniger prominente Fans und Besserwisser darüber womöglich nur allzu gern, sich mit der Lösung unserer wirklichen persönlichen "kleinen" Probleme zu befassen, wegen denen man sich an der eigenen Nase fassen muss.

Nein, ich weiß auch kein Patent-Rezept, um das vereinseigene Motto "for ever number one" zu retten. Am Ende genügt es vielleicht, mit den Wolfsburgern oder mit anderen (- na, wohl doch eher Dortmunder) Wölfen zu heulen und sich an deren kurzzeitigem Erfolg ein wenig schadenfroh zu weiden oder einfach mit zu freuen, bis unsere Bayern wie von fußballerischer Zauberhand geführt nach Überwindung diverser (Trainer-)Miseren wieder am vertrauten, lieb gewonnenen ersten Tabellenplatz in Deutschland und am besten auch gleich noch in Europa zurück sind.

Auch dieses kurze Kapitelchen verdient von Zeit zu Zeit eine Auffrischung und Aktualisierung: Derzeit strotzen die Münchner Bayern nach dem sensationellen Gewinn des Triples (Meisterschaft, Pokal und Champions League) in 2013 nur so vor Zufriedenheit und Selbstbewußtsein. Auf ein Neues unter ihrem nagelneuen Spitzen-Trainer!

Und zu allem Unglück bin ich auch noch uralter, leiderprobter Ex-Hertha-Frosch, der gerade wirklich keine ruhmreichen, sondern eher schwere Zeiten durchmacht. Kopf hoch! Notfalls laufen wir (Ex-)Berliner bald mit fliegenden Fahnen zur Union über (Gott sei Dank ein reichlich mehrdeutiger Satz, Seufz!) - Na, dieser unsägliche Abstieg ist nun auch endlich wett gemacht. Die alte Dame Hertha wird hoffentlich demnächst die Bundesliga aufmischen und mit einem Auge schon von Europa träumen...